

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden Leun und Tiefenbach, Ostern 26



Grundlos vergnügt



Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt.
Meine Schritte fühlen sich leicht an,
als würden ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu,
das mir zufliegt von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja,
auch mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke dass ich ich sein darf,
danke für Menschen und Momente,
die mich werden ließen,
die ich bin.



Tina Willms

Wenn Neues wächst	2
200 Tage später	3
Ein Blick hinter die Kulissen	5
Gemeindehelfer	7
Kinder-Action-Day	8
Bücherei und „KulturPur“	9
Gottesdienste	10
Kontakt	11

Wenn Neues wächst

Liebe Gemeinde,
wenn ich in diesen Tagen
draußen unterwegs bin, sehe ich
an vielen Stellen die ersten
Zeichen des Frühlings:

Kleine grüne Spitzen, die sich
vorsichtig durch die Erde
schieben, Knospen an den
Bäumen, die noch unscheinbar
wirken – und doch schon in sich
tragen, was bald sichtbar wird.
Noch ist nicht alles da.

Aber es beginnt etwas.

Mich erinnert das jedes Jahr neu
an Ostern. Auch damals begann
alles eher unscheinbar:

Kein großes Spektakel, kein
sofort sichtbarer Neuanfang für
alle. Erst ein leeres Grab. Erst
vorsichtiges Staunen.

Menschen, die erst langsam
begreifen: Gott hat etwas Neues
begonnen.

Mit dem Frühling ist es ähnlich.
Wachstum geschieht oft leise.
Schritt für Schritt.

Und manchmal merkt man erst
im Rückblick, wie viel sich
eigentlich verändert hat.

So erlebe ich das auch in
unseren Gemeinden in den
letzten Monaten.



Vieles ist in Bewegung: neue
Menschen, neue Ideen, neue
Wege, die wir ausprobieren.
Manche Dinge wachsen schon
sichtbar, andere sind noch wie
kleine Knospen – da, aber noch
nicht ganz entfaltet.

Ostern erinnert uns daran:
Gott wirkt oft genau so: Nicht
immer laut und spektakulär,
sondern mitten im Alltag.
In Begegnungen. In neuen
Anfängen. In dem Mut, Dinge
auszuprobieren und gemeinsam
weiterzugehen.

Ich bin dankbar, diesen Weg mit
Ihnen zu gehen. Und ich bin
gespannt, was in unseren
Gemeinden in den kommenden
Monaten noch wachsen wird.

Ihre Pfarrerin

Christin

Jeworrek

200 Tage später...

Seit August 2025 bin ich nun Ihre Pfarrerin – unglaublich, dass inzwischen tatsächlich schon gut 200 Tage vergangen sind. Das ist ein guter Moment für einen kleinen Rückblick.

Die ersten Wochen bestanden vor allem daraus, alles kennenzulernen, denn für mich war ja wirklich alles neu.

Nach etwa 100 Tagen dachte ich schon: *Ich bin doch schon ewig hier – ich kenne alles!*

Soll heißen: Es ist viel passiert und die Zeit ist wie im Flug vergangen.

Natürlich habe ich mich in dieser Zeit auch gefragt, ob diese beiden Gemeinden langfristig wirklich zu mir passen, ob meine Hoffnungen mit der Realität übereinstimmen. Und ich kann sagen: Ja, das tun sie. Ich bin sehr gern hier.

Zu den ersten Monaten gehörten auch Entscheidungen, die das Amt mit sich bringt – Dinge steuern, gestalten, Verantwortung übernehmen. Dabei habe ich gemerkt: Das mache ich wirklich gern.



Manchmal bin ich allerdings auch ein wenig hin- und hergerissen. Gerade am Anfang gab es viele organisatorische Aufgaben. Gleichzeitig ist mein eigener Wunsch, viel mehr bei Ihnen zu sein: Sie zuhause zu besuchen und persönlich kennenzulernen, Beziehungen wachsen lassen, Gottesdienste gestalten. Da ich mit nur 30 Stunden pro Woche im Dienst bin, sind diese Stunden oft schneller vorbei, als mir lieb ist – auch wenn ich versuche, sie gut zu nutzen.

Was ich aber schon jetzt sagen kann: Ich bin gern in Leun und Tiefenbach. Und ich merke dass es mir hilft, in Leun ein Büro im Pfarrhaus zu haben. So bin ich häufiger vor Ort.

Falls Sie mich also einmal spontan suchen: Klingeln Sie gern unten im Pfarrhaus. Oder rufen Sie mich an und laden mich zu sich ein, dann komme ich Sie sehr gern besuchen.

Im Folgenden möchten wir Sie ein wenig mitnehmen: Was hat sich seit meinem Dienstantritt im Gemeindeleben verändert? Welche Entscheidungen stehen an? Womit beschäftigt sich unsere Gemeindeleitung gerade?

Und ein kleiner Spoiler vorweg: Einer der ersten Schritte war, den Gemeindebrief wieder aufleben zu lassen, den Sie gerade in den Händen halten.

Er soll eine Brücke sein zu allen, die nicht regelmäßig zu Veranstaltungen kommen können oder digitale Informationswege nicht nutzen. Denken Sie gern an uns und unsere Aufgaben. Und wenn Sie uns und unsere Entscheidungen in Ihr Gebet einschließen, freuen wir uns sehr.

Herzlich
Ihre Pfarrerin Christin Jeworrek



Impressum

Presbyterien der evangelischen
Kirchengemeinden
Leun und Tiefenbach

Redaktion, Satz und Layout:
Sebastian Landvogt

Redaktion und Korrektur:
Anette Boch, Christin Jeworrek
Eckhard Muser, Tobias Landvogt

Text und Bildquellen:
www.gemeindebrief.evangelisch.de

Druckerei:
www.gemeindebriefdruckerei.de
© März 2026

Ein Blick hinter die Kulissen

Vielleicht fragen Sie sich: Was tut sich gerade in unseren Gemeinden – wofür zahle ich Kirchensteuer? Tatsächlich eine ganze Menge. Ein paar Einblicke möchte ich Ihnen gern geben.

Fusion der Gemeinden

Zunächst eine Information zur geplanten Fusion unserer beiden Kirchengemeinden: Ursprünglich war der 01.01.2027 als Termin angedacht.

Inzwischen hat sich gezeigt, dass noch einige wichtige Vorbereitungen fehlen, die eine gute Grundlage für diesen Schritt bilden sollen.

Deshalb wird die Fusion später stattfinden. Das Ziel bleibt aber bestehen: langfristig zusammenzuwachsen und gemeinsam Kirche zu sein.

Neue Angebote für Kinder und Jugendliche

Seit Februar 2026 unterstützt uns außerdem ein neuer Gemeindeglied, Tobias Landvogt. Mir persönlich liegt

die Arbeit mit jüngeren Menschen sehr am Herzen. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir mit ihm neue Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien aufbauen können.

Ein Beispiel ist der Kinder-Action-Day. Gerade diese Altersgruppe fehlt uns in vielen klassischen Gemeindeangeboten.

Umso schöner ist es zu sehen, wie gut die neuen Angebote angenommen werden.

Mir macht auch Mut, dass sich viele neue Ehrenamtliche gemeldet haben, die uns in diesem Bereich unterstützen wollen.

Neue Presbyter*innen

Sehr dankbar bin ich auch dafür, dass sich neue Presbyter*innen gefunden haben. Gleichzeitig gilt weiterhin: Mitarbeitende können wir immer gebrauchen. Wer also beim Lesen denkt: *Vielleicht wäre das auch etwas für mich* – Sie sind herzlich willkommen!

Musik im Gottesdienst

Auch musikalisch gibt es eine gute Nachricht: Als Organistin konnten wir Katharina Serowy-Diehl gewinnen. Sie übernimmt nun einmal im Monat den Dienst – ich kenne sie sogar noch von meiner vorherigen Stelle. Umso mehr freue ich mich über diese vertraute Unterstützung.

Unsere Gebäude – ein Thema für die Zukunft

Ein weiteres großes Thema ist unsere Gebäudenutzung. Die finanziellen Mittel gehen – wie an vielen Orten – zurück, gleichzeitig steigen die Anforderungen an Nachhaltigkeit. Deshalb drehen wir im Moment an vielen kleinen und großen Stellschrauben, um rechtzeitig gute Lösungen zu finden.

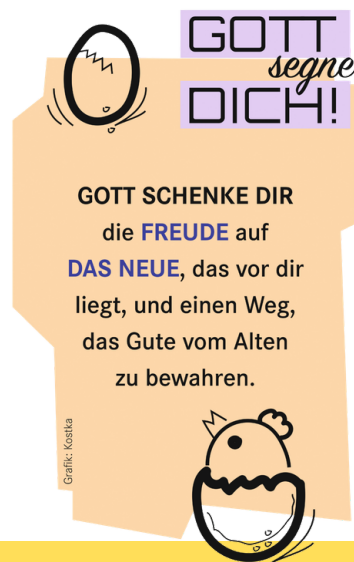
Die gute Nachricht: Es gibt bereits viele kreative Ideen und verschiedene Möglichkeiten, die wir prüfen.

Vernetzung im Ort

Parallel dazu nehmen wir gerade wieder verstärkt Kontakt zu Grundschulen, Vereinen und anderen Gruppen vor Ort auf. Vernetzung und Zusammenarbeit sind uns wichtig – Kirche soll mitten im Ort präsent sein.

Neue Gottesdienstformen

Und noch ein kleiner Ausblick: Auch bei den Gottesdiensten wird sich etwas bewegen. Neue Formen sind in Planung. Im nächsten Gemeindebrief werden Sie im Gottesdienstplan vielleicht die eine oder andere Veränderung entdecken.



Gemeindehelfer

Liebe Gemeinde,
die meisten von euch werden mich schon kennen, da ich in Leun groß geworden bin. Für alle, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Tobias Landvogt und ich bin 38 Jahre jung.

Ich höre gerne Musik, aber ich mache auch gerne Musik. Sei es im Posaunenchor Leun oder in verschiedenen Bands, die ich mit dem E-Bass begleite.

Die Aufgabe als Gemeindehelfer zu übernehmen ist für mich nicht nur ein Job. Es ist eine Verantwortung.

Ich freue mich darauf, diese Verantwortung vor allem in der Jugendarbeit zu übernehmen, wie in der Konfiarbeit oder im Kindergottesdienst. Ich freue mich darauf, neue Projekte zu begleiten und vielleicht auch die ein oder andere Herausforderung zu meistern.

Gleichzeitig ist mir bewusst, dass diese Aufgabe Vertrauen bedeutet: Vertrauen der Gemeinde, Vertrauen der Verantwortlichen und Vertrauen der Menschen, mit denen ich arbeiten darf.



Dieses Vertrauen nehme ich ernst. Ich möchte offen, respektvoll und zuverlässig arbeiten – und immer ein offenes Ohr haben.

Eine Message an die Jugendlichen, die ich gerne weitergeben will, ist, dass Gott immer für uns da ist. Er ist unser Hirte. Auch wenn wir mal vom Weg abkommen oder nach der Konfirmation vielleicht nicht an ihn denken. Gott ist für dich da, er wird dich finden und dich zur Herde zurücktragen, wenn du das möchtest.

Kontakt:

Tobias Landvogt

E-Mail: tobias.landvogt@ekir.de

Handy: 0163-8692136

Kinder-Action-Day

Lachen, singen, spielen, basteln und ganz viel Gemeinschaft – so lässt sich unser Kinder-Action-Day, unser neues Kindergottesdienstformat, am besten beschreiben.

Kinder zwischen 6 und 10 Jahren kommen zusammen, um einen besonderen Tag rund um Glauben, Freundschaft und Kreativität zu erleben.

Der Kinder-Action-Day findet derzeit einmal im Monat samstags von 10 bis 11:30 Uhr statt und wird von Tabea Beckert und Tobias Landvogt durchgeführt.

Hier stehen spannende biblische Geschichten im Mittelpunkt, die kindgerecht erzählt und gemeinsam entdeckt werden. Mit Begeisterung tauchen die Kinder in die Welt der Bibel ein, stellen Fragen und bringen ihre eigenen Gedanken ein. Spielerische Elemente, kleine Theaterszenen und anschauliche Materialien machen die Botschaft lebendig und greifbar.

Natürlich darf auch das gemeinsame Spielen nicht fehlen.

Viele abwechslungsreiche Gruppenspiele sorgen für Bewegung, für gute Stimmung und stärken das Gemeinschaftsgefühl. Beim anschließenden Bastelangebot können die Kinder kreativ



werden und eine Erinnerung an den Tag mit nach Hause nehmen.

Der Kinder-Action-Day ist für alle Kinder gedacht: egal, ob ihr getauft seid oder nicht, ob eure Eltern in der Kirche sind oder nicht oder welche Religion ihr habt - ihr seid herzlich willkommen.

Die nächsten geplanten Termine sind: 28.03.26, 25.04.26, 30.05.26, 20.06.26 und 22.08.26.

Die Termine werden im Leuner Nachrichtenblatt veröffentlicht.

Wir freuen uns auf euren Besuch.

Kontakt:

Tobias Landvogt

Email: Tobias.landvogt@ekir.de

Handy: 0163-8692136



**So viele Bücher,
die noch gelesen werden
wollen...**

Wo es die gibt?

In der **Tiefenbacher
Gemeindebücherei**

im Gemeindehaus,
Zugang über die hintere Treppe

Immer aktuell – kostenlos –
mit netten Gesprächen
und Büchern für alle.

Komm vorbei.

**mittwochs von 16 – 18 Uhr
freitags von 10 – 12 Uhr**

Wir laden wieder herzlich zu „**Kultur Pur**“ ein.
Start war im Januar mit der Lesung von Gerhard Bökel.

Nächster Termin:

10. April Orgelkonzert mit Leonard Gürtel
um 19 Uhr in der Tiefenbacher Kirche

Das Team der Bücherei

Gottesdienste

- Karfreitag*
03.04.26 10:00 Uhr in Leun
Gottesdienst mit Abendmahl
- Osternacht*
04.04.26 21:00 Uhr in Tiefenbach
- Ostersonntag* in Leun
05.04.26 09:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Osterfrühstück
- Gottesdienst
19.04.26 10:00 Uhr in Tiefenbach 
- Konfirmation*
26.04.26 10:00 Uhr in Leun
- Gottesdienst mit Taufen
03.05.26 10:00 Uhr in Leun
- Konfirmation*
10.05.26 10:00 Uhr in Tiefenbach
- Jubelkonfirmationen*
06.09.26 10:00 Uhr in Leun
13.09.26 10:00 Uhr in Tiefenbach

Kontakt

Evangelische
Kirchengemeinden
Leun und Tiefenbach
Pfargasse 11, 35638 Leun
leun@ekir.de
tiefenbach@ekir.de

PFARRERIN

Christin Jeworrek

0151/552 111 59

christin.jeworrek@ekir.de

(arbeitsfreie Tage:
montags und freitags)

GEMEINDEHELPER

Tobias Landvogt

0163/8692136

tobias.landvogt@ekir.de

Gemeindehaus Leun

Pfargasse 13, 35638 Leun

Karin Künkel 0176/95837584

Gemeindehaus Tiefenbach

Lindelbachstraße,

35619 Braunfels-Tiefenbach

Jutta Bouillon 0157/56384104

Kirche Leun

Obertorstraße 9, 35638 Leun

Rolf Landvogt 0157/56752990

Kirche Tiefenbach

Mittelstraße,

35619 Braunfels-Tiefenbach

Jutta Bouillon 0157/56384104

PFARRBÜRO

Anette Boch

Pfargasse 11, 35638 Leun

Telefon: 06473/1250

anette.boch@ekir.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Donnerstag 09:00-11:00 Uhr

Andere Zeiten sind nach vorheriger
Terminvereinbarung möglich.

PRESBYTERIEN

Leun

Ralf Boch, Sebastian Köhler,
Karin Künkel, Elfriede Söhn,
Katja Hartmann-Rücker und
Sebastian Landvogt

Tiefenbach

Andrea Mathes, Eckhard
Muser, Jutta Bouillon und
Lone Gregersen-Schmidt

NEWS+AKTUELLES

Weitere Infos unter
[www.kirche-leun-
tiefenbach.de](http://www.kirche-leun-tiefenbach.de)

WhatsApp-
Kanal





Der Festtag war vorüber. Ein neuer Tag brach an. Noch war es still und dunkel in Jerusalem.

Doch zwei Frauen waren schon unterwegs: Maria und Maria Magdalena. Sie gingen zum Grab Jesu und hatten ein Gefäß mit duftender Salbe bei sich. Damit wollten sie den Leichnam Jesu einsalben.

Als sie zum Garten kamen, sahen sie schon von Weitem den großen Stein, der vor der Grabhöhle lag. Und sie fragten sich besorgt: "Wer wälzt uns den Stein vom Grab?"

Aber sieh da! Plötzlich bebte die Erde. Ein Licht fiel vom Himmel, hell wie ein Blitz, sodass die Wächter am Grab vor Schreck umfielen.

Auch die Frauen erschranken. Sie sahen hinüber zum Grab. Aber was war das?

Der Stein war weggewälzt!

Ein Mann saß am Eingang der Höhle. Ein Engel war es, ein Bote Gottes, in leuchtendem Kleid. Erschrocken schlugen die Frauen ihre Hände vor das Gesicht. Aber der Engel sprach:

„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, wen ihr sucht: Jesus, den sie gekreuzigt haben. Aber er ist nicht hier. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht, wo er gelegen hat!"

Die Frauen wussten nicht, was sie sagen sollten. Zitternd sahen sie in das offene Grab.

Und wirklich! Es war, wie der Engel gesagt hatte: *Das Grab war leer.*

Da flohen die Frauen aus dem Garten. Sie zitterten am ganzen Leib.

Sie wussten nicht, ob sie lachen oder weinen sollten vor Freude.